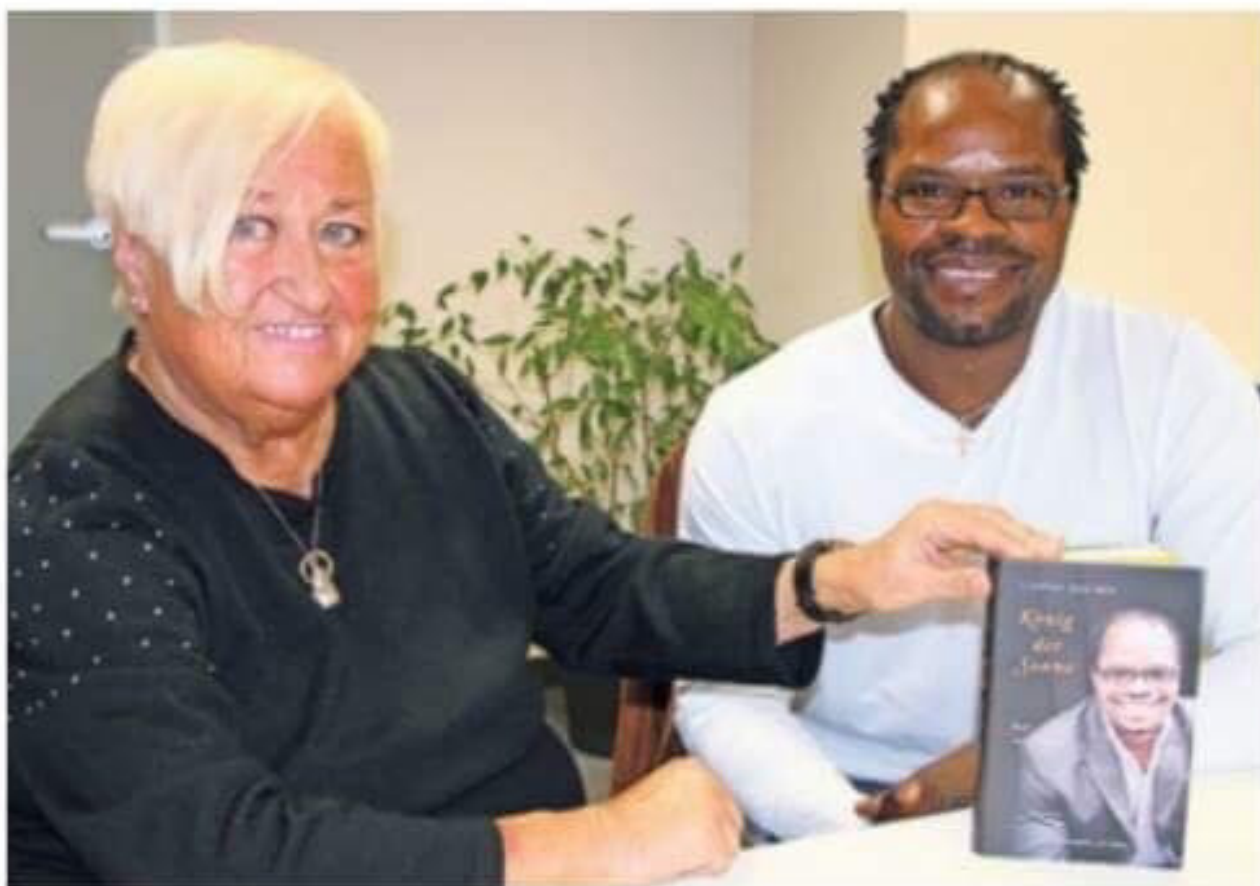


# Der Traum des Königs der Sonne

Christian Eloundou aus Kempen möchte Kindern und Jugendlichen in seiner Heimat Kamerun mit Hilfe eines Vereins eine Perspektive bieten. Dazu hat er sich mit Helga Brozy zusammen getan. Die Viersenerin hat schon viele soziale Projekte ins Leben gerufen, z.B. eine Kinderküche oder auch privat.

von Gina Dollen

**Kempen.** „Du bist stark, du wirst alles überwinden, was auch geschieht, denn du bist ein König der Sonne“ – mit diesem Satz der Großmutter beginnt Christian Eloundous Buch „König der Sonne“. Eine Autobiografie über das Leben als Waisenkind auf der Straße, über Leid und Mut, über Menschen die halfen und einen Flüchtling, der es geschafft hat. Eigentlich zufällig kommt es im Mai diesen Jahres dazu, dass das Viersener Urgestein Helga Brozy bei einer Lesung von Christian in Kempen dabei ist. Sie ist fasziniert von der Geschichte des Mannes und noch faszinierter von seinem großen Traum: Etwas zurückgeben, Danke sagen und



Sie wollen Kindern in Kamerun eine Perspektive bieten: Helga Brozy und Christian Eloundou sind ein gutes Team.

Foto: Claudia Ohmer

dem schwächsten Glied unserer Gesellschaft helfen: den Kindern.

Schon als Kind war Christian Eloundou Opfer von Elend und Armut. Weil er politisch verfolgt wurde, musste der Waise dann vor 20 Jahren fliehen. Sein Weg führte ihn nach Deutschland, doch hier Fuß zu fassen war gar nicht so einfach. „Da gab es zum Glück so viele Menschen, die mir geholfen haben, einfach so, ohne mich zu kennen“, sagt der gebürtige Kameruner, der mittlerweile in Kempen lebt,

gerührt, „genau das möchte ich jetzt zurück geben.“

Eloundou geht es mittlerweile gut in Kempen. Er arbeitet wieder in seinem Beruf als Drucker. Mit einem großen Lächeln im Gesicht sagt er: „Mein Gedanke war immer: jetzt, wo es mir wieder gut geht, was kann ich da für andere tun?“

Sein Traum: Ein Haus für Kinder bauen, die das Leben führen, aus welchem er entflohen ist. Ein Leben ohne Lebensmittel, ohne Heimat und ohne Bildung auf den Straßen von Mbouda in Ka-

merun. Das „Haus der Sonne“ soll das Herzstück seiner Hilfsorganisation werden. Sauberes Trinkwasser, eine warme Mahlzeit am Tag und Kinderbetreuung, das alles soll dort möglich werden. „Ein toller Schritt wäre auch, eine Ambulanz zu bauen, so dass jeder eine medizinische Versorgung bekommen kann“, doch damit spricht der 42-jährige erstmal Zukunftsmusik an.

Unterstützung für das Projekt gibt es schon, zum Beispiel vom Budo Club in Viersen. Um aber den Traum

realisieren zu können, muss ein Verein gebildet werden und dafür fehlen noch zwei Mitglieder. „Wir brauchen mindestens sieben Mitglieder. Fünf, inklusive mir, sind wir schon“, so Helga Brozy, die das Projekt mit Herzblut unterstützt.

Ein weiteres Ziel des ungewöhnlichen Duos ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Deutschland. „Armut“ ist nur ein Wort. Um das zu verstehen muss man es sehen“, erklärt Christian Eloundou. Er möchte mit Jugendlichen in seine Heimat reisen, mit ihnen etwas aufbauen und ihnen Wertschätzung und Dankbarkeit übermitteln.

„Wir leben doch alle auf der selben Erde“, betont er mit glänzenden Augen – und genau daran sollte jeder von uns vielleicht etwas öfter denken.

## FAKTEN

- Wer sich vorstellen kann, dem Verein von Christian Eloundou beizutreten, kann sich entweder bei Helga Brozy unter 02162/ 35 40 23 oder bei Christian Eloundou unter christianeloundou23@yahoo.de oder 0162/2957048 melden.
- Der Verein ist auf Sponsoren angewiesen und freut sich über Interessenten.